

Schulinformatik Volksschule Köniz - Geräteausstattung Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen

Kredit; Direktion Bildung und Soziales

1. Ausgangslage

Die Volksschule hat den Auftrag, Schülerinnen und Schüler auf eine zunehmend digital geprägte Lebens- und Arbeitswelt vorzubereiten. Medien und digitale Technologien sind heute selbstverständlicher Bestandteil des Alltags von Kindern und Jugendlichen. Die Schule unterstützt sie dabei, diese Technologien sicher, verantwortungsvoll und selbstständig zu nutzen.

Digitale Medien sind sowohl Lerngegenstand als auch Arbeitsmittel. Sie unterstützen Lernprozesse und erweitern die Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Unterricht. Gleichzeitig bleiben persönliche Beziehungen und direkte Erfahrungen zentrale Elemente des schulischen Lernens. Digitale Technologien werden deshalb bewusst und zielgerichtet dort eingesetzt, wo sie einen Mehrwert für das Lernen schaffen.

Der Kanton Bern legt mit dem Lehrplan sowie mit den Empfehlungen zur Medien- und Informatikbildung¹ die pädagogischen Zielsetzungen fest. Die Gemeinden stellen die organisatorischen und technischen Voraussetzungen für deren Umsetzung sicher, insbesondere eine zeitgemässe digitale Infrastruktur an den Schulen.

In Zusammenarbeit mit den Schulen der Gemeinde Köniz entwickelt die Abteilung Bildung, Soziale Einrichtungen und Sport derzeit ein Medien- und Informatikkonzept, das die pädagogischen Grundsätze sowie die organisatorischen und technischen Rahmenbedingungen für den Einsatz digitaler Medien in der Volksschule festlegt. Das Konzept befindet sich in der Mitwirkung bei den relevanten Anspruchsgruppen und wird dem Parlament zu einem späteren Zeitpunkt zur Kenntnis gebracht.

Die beantragte Geräteausstattung ist inhaltlich mit den zentralen Eckwerten des neuen Medien- und Informatikkonzepts abgestimmt. Der Kredit wird dem Parlament bereits vor dessen Abschluss vorgelegt, damit die notwendigen Geräte rechtzeitig vor Beginn des kommenden Schuljahres beschafft und in Betrieb genommen werden können. So werden die infrastrukturellen Voraussetzungen für die Umsetzung der vorgesehenen Ziele rechtzeitig sichergestellt.

Der vorliegende Antrag beschränkt sich auf die Geräteausstattung der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrpersonen der Volksschule Köniz. Nicht Gegenstand der beantragten Verpflichtungskredite sind die Geräteausstattung weiterer schulischer Anspruchsgruppen sowie weitere Bereiche der Schulinformatik wie Basisinfrastruktur, Präsentationstechnik oder Plattformen. Diese werden gemäss den geltenden Vorgaben separat beantragt oder über die Erfolgsrechnung finanziert.

2. Zielsetzung

Die beantragten Verpflichtungskredite sichern die Finanzierung der Geräteausstattung für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen der Volksschule Köniz über einen Zeitraum von fünf Jahren. Die Bündelung der Mittel ermöglicht eine koordinierte und wirtschaftliche Beschaffung der Geräte im Rahmen definierter Ersatzzyklen. Gleichzeitig schaffen die Verpflichtungskredite Transparenz und finanzielle Planungssicherheit für Gemeinderat und Parlament.

¹ «Medien und Informatik»: Empfehlungen an die Gemeinden und an die Schulleitungen (<https://www.lp-sl.bkd.be.ch/de/start/themen/medien-und-informatik.html#:~:text=Empfehlungen%20an%20die%20Gemeinden%20und%20an%20die%20Schulleitungen>)

3. Geräteausstattung der Schülerinnen und Schüler

Im Rahmen der vorliegenden Planung wird die Geräteausstattung gezielt an die veränderten pädagogischen und technischen Anforderungen weiterentwickelt; die prognostizierten Schülerinnen- und Schülerzahlen werden ebenfalls berücksichtigt.

Die vorgesehenen Anpassungen betreffen unterschiedliche Bereiche der Geräteausstattung im Unterricht:

- Im **Zyklus 1** bleibt die heutige Ausstattung voraussichtlich unverändert und die Schülerinnen und Schüler haben Zugriff auf Tablets aus dem Pool im Rahmen einer 1:4 Ausstattung.
- Im **Zyklus 2** wird der Zugang zu digitalen Arbeitsmitteln erweitert. In den 3. und 4. Klassen soll die bisherige 1:2 Ausstattung mit Tablets bestehen bleiben; zusätzlich soll eine 1:2 Ausstattung mit Laptops aufgebaut werden. In den 5. und 6. Klassen bleibt die bestehende 1:1 Ausstattung mit Laptops aus dem Pool unverändert. Ein zusätzlicher Gerätebedarf entsteht damit hauptsächlich in den 3. und 4. Klassen.
- Im **Zyklus 3** soll die heutige Lösung unverändert bleiben. Die Schülerinnen und Schüler verfügen weiterhin über personalisierte Laptops² im Rahmen einer 1:1 Ausstattung.

Diese gestufte Ausstattung ermöglicht es, digitale Arbeitsformen schrittweise einzuführen und gleichzeitig den zunehmenden Anforderungen digitaler Lehr- und Lernmittel sowie individualisierter Lernprozesse gerecht zu werden.

Ergänzend zur Geräteausstattung im Regelunterricht sind auch im sonderpädagogischen Bereich Anpassungen erforderlich. Digitale Hilfsmittel leisten einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedürfnissen sowie zur Förderung der Chancengleichheit. Da sonderpädagogische Förderung nicht in allen Fällen innerhalb des Regelunterrichts erfolgt und nicht alle Schülerinnen und Schüler über ein personalisiertes Gerät verfügen, werden hierfür zusätzlich Poolgeräte eingesetzt. Zusätzlicher Gerätebedarf entsteht dabei in verschiedenen Förder- und Unterstützungsangeboten, etwa in der Logopädie, der Begabtenförderung, Deutsch als Zweitsprache, dem Spezialunterricht und den besonderen Klassen.

Im Bereich der verstärkten sonderpädagogischen Massnahmen (bVSK) ergibt sich im Rahmen der vorliegenden Planung voraussichtlich kein zusätzlicher Gerätebedarf auf Grund veränderten pädagogischen und technischen Anforderungen. Dies weil hier bereits heute eine dem Bedarf entsprechende Ausstattung besteht.

Ein zusätzlicher Bedarf ergibt sich aber im regional organisierten Bildungsangebot des Regionalen Intensivkurses PLUS (RIK+), das sich an neu zugezogene Jugendliche mit geringen oder fehlenden Kenntnissen der Unterrichtssprache richtet und diese auf den Besuch von Regelklassen oder Brückenangeboten vorbereitet.

Die voraussichtliche Geräteausstattung der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrpersonen ist in der Beilage 1 dargestellt.

4. Geräteausstattung Lehrpersonen

Lehrpersonen sind für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Unterrichts sowie für Kommunikation, Zusammenarbeit und administrative Aufgaben auf eine funktionierende digitale Arbeitsumgebung angewiesen. Digitale Arbeitsmittel sind für sie ein selbstverständlicher Bestandteil der professionellen Berufsausübung und gemäss Empfehlungen zur Medien- und Informatikbildung soll jeder Lehrperson ein mobiles persönliches Arbeitsgerät zur Verfügung stehen.

Unter dem Begriff Lehrpersonen werden im Folgenden sämtliche an der Volksschule Künz unterrichtenden und pädagogisch tätigen Personen zusammengefasst. Dazu gehören insbesondere Klassenlehrpersonen und Fachlehrpersonen des Regelunterrichts, Lehrpersonen der integrativen Förderung (IF), Lehrpersonen für Deutsch als Zweitsprache (DaZ), Lehrpersonen im

² Als «personalisiert» werden Geräte bezeichnet, die einer Schülerin oder einem Schüler individuell zugewiesen sind. Diese Geräte können von den Schülerinnen und Schülern nach Hause mitgenommen werden. Geräte, die im Unterricht gemeinsam genutzt werden und in der Schule verbleiben, werden als Poolgeräte bezeichnet.

Spezialunterricht (z. B. Logopädie, Psychomotorik oder Begabtenförderung) sowie weitere pädagogische Fachpersonen, die im Unterricht oder in unterstützenden Förderangeboten tätig sind.

Bis heute verfügen die Lehrpersonen der Volksschule Köniz über kein individuell zugewiesenes digitales Arbeitsgerät der Gemeinde. Für schulische Arbeiten stehen ihnen zwar Poolgeräte der Schülerinnen und Schüler zur Verfügung, diese genügen den Anforderungen an eine zeitgemässe, flexible Arbeitsumgebung jedoch nicht: Sie sind nicht jederzeit verfügbar, erlauben nur eingeschränkt persönliche Arbeitsumgebungen und erschweren mobile Arbeitsformen.

Ein grosser Teil der Unterrichtsvorbereitung, der Kommunikation und der administrativen Arbeiten erfolgt zudem ausserhalb der Schule. Heute werden dafür mehrheitlich private Geräte eingesetzt, womit zentrale Anforderungen an Datenschutz, Informationssicherheit und Geräteverwaltung durch die Gemeinde nur eingeschränkt verbindlich regel- und überprüfbar sind.

Mit der vom Parlament am 15. September 2025 beschlossenen Änderung des Bildungsreglements wird die operative Steuerung der Volksschule organisatorisch näher an die Gemeindeverwaltung angebunden. Vor diesem Hintergrund ist folgerichtig, die Arbeitsbedingungen der Lehrpersonen an die Standards der Gemeindeverwaltung anzugleichen und die erforderlichen digitalen Arbeitsmittel unter Berücksichtigung der besonderen Arbeitsbedingungen der Lehrpersonen zur Verfügung zu stellen, auch als Beitrag zur Attraktivität der Volksschule Köniz als Arbeitgeberin angesichts des anhaltenden Lehrpersonenmangels. Aus Sicht des Gemeinderats gehört die Bereitstellung eines persönlichen digitalen Arbeitsgeräts heute zu den notwendigen Voraussetzungen für die Erfüllung der beruflichen Aufgaben der Lehrpersonen.

5. Finanzen

Aus Gründen der finanziellen Transparenz werden die Geräteausstattung der Schülerinnen und Schüler als auch die Arbeitsgeräte der Lehrpersonen im vorliegenden Antrag in zwei getrennten Verpflichtungskrediten ausgewiesen.

5.1 Verpflichtungskredit Geräteausstattung Schülerinnen und Schüler

Die konsolidierten Gesamtkosten für die Geräteausstattung der Schülerinnen und Schüler der Volksschule Köniz über die kommenden fünf Schuljahre belaufen sich auf rund CHF 3'135'000. Davon entfallen CHF 3'010'000 auf den Bereich Unterricht, rund CHF 75'000 auf Massnahmen der Regelschule (MR) sowie rund CHF 50'000 auf den Bereich der besonderen Volksschule (bVSK).

Die Kostenberechnung basiert auf den prognostizierten Schülerinnen und Schülerzahlen und die schrittweise Weiterentwicklung der Geräteausstattung infolge veränderter pädagogischer und technischer Anforderungen. Grundlage bildet ein abgestimmter Kostenansatz pro definiertem Standardarbeitsplatz, für Erläuterungen siehe Beilage 1.

Der ausgewiesene Betrag ist so bemessen, dass innerhalb des Fünfjahreszeitraums auch Anpassungen infolge veränderter Rahmenbedingungen möglich bleiben. Die Beschaffung erfolgt unter Einhaltung der Vorgaben des öffentlichen Beschaffungsrechts.

Zwei definierte Lifecycle Prozesse stellen eine bedarfsgerechte und wirtschaftliche Nutzung der Geräte sicher. Dabei wird insbesondere gewährleistet, dass die Schülerinnen und Schüler des Zyklus 3 (7. bis 9. Klasse), in dem digitale Arbeitsmittel am intensivsten eingesetzt werden, jeweils mit neuen Geräten ausgestattet sind. Geräte aus früheren Zyklen können innerhalb des Systems weiterverwendet werden. Ein allfälliger Weiterverkauf aufbereiteter Geräte wird derzeit geprüft.

Im Bereich der besonderen Volksschule (bVSK) werden die Informatikkosten gemäss Leistungsvertrag mit der Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) des Kantons Bern vollständig rückvergütet. Dieser Anteil des Verpflichtungskredits ist für die Gemeinde somit kostenneutral und wird im Verpflichtungskredit gesondert ausgewiesen.

Die höheren Kosten gegenüber dem heutigen Stand ergeben sich insbesondere aus der erweiterten Geräteausstattung im Zyklus 2, den zusätzlichen Geräten im sonderpädagogischen Bereich sowie aus den steigenden Schülerinnen und Schülerzahlen.

Die Berechnungen sind in Beilage 1 ausgewiesen: Tabelle 1 (Regelunterricht), Tabelle 2 (Massnahmen der Regelschule) sowie Tabelle 3 (besondere Volksschule).

Gesamtausgaben und Rückflüsse für die Geräteausstattung SuS, Zeitraum 2026 - 2030		
Bereich	Ausgaben	Ertrag
Unterricht	CHF 3'010'000	
Massnahmen der Regelschule	CHF 75'000	
Besondere Volksschule	CHF 50'000	CHF 50'000
Total	CHF 3'135'000	CHF 50'000

Tabelle 1 - Gesamtausgaben und Rückflüsse für die Geräteausstattung SuS, Zeitraum 2026 - 2030

5.2 Verpflichtungskredit Geräteausstattung Lehrpersonen

Die konsolidierten Gesamtkosten für die Geräteausstattung der Lehrpersonen der Volksschule Köniz über die kommenden fünf Schuljahre belaufen sich auf rund CHF 830'000. Davon entfallen rund CHF 620'000 auf den Bereich Unterricht, rund CHF 170'000 auf den sonderpädagogischen Bereich sowie rund CHF 40'000 auf den Bereich der besonderen Volksschule (bVSK).

Die den Berechnungen zugrunde liegenden Angaben zur Anzahl Lehrpersonen basieren auf den Daten der Schulverwaltungssoftware Scholaris und wurden mit den Schulleitungen der Volksschule Köniz abgestimmt. Die Berechnungen sind in Beilage 1 ausgewiesen: Tabelle 4 (Unterricht), Tabelle 5 (Massnahmen der Regelschule) sowie Tabelle 6 (besondere Volksschule).

Wie oben beschrieben ist zu beachten, dass die Ausgaben im Bereich der besonderen Volksschule (bVSK) vollständig rückvergütet werden und aus diesem Grund im Verpflichtungskredit gesondert ausgewiesen werden.

Die nachfolgende Tabelle 2 stellt die konsolidierten Gesamtausgaben sowie die entsprechenden Rückvergütungen für die Geräteausstattung der Lehrpersonen im Zeitraum 2026 bis 2030 dar.

Gesamtausgaben und Rückflüsse für die Geräteausstattung LP, Zeitraum 2026 - 2030		
Bereich	Ausgaben	Ertrag
Unterricht	CHF 620'000	
Massnahmen der Regelschule	CHF 170'000	
Besondere Volksschule	CHF 40'000	CHF 40'000
Total	CHF 830'000	CHF 40'000

Tabelle 2 - Gesamtausgaben und Rückflüsse für die Geräteausstattung LP, Zeitraum 2026 - 2030

5.3 Folgekosten

Mit der Beschaffung und dem Betrieb der Geräte gehen Aufwendungen für technischen Support, Gerätemanagement, Wartung, Ersatz im Rahmen der Lifecycle Planung sowie Schulung der Nutzerinnen und Nutzer einher. Diese Leistungen werden durch das Informatikzentrum sowie durch bestehende Supportstrukturen der Abteilung Bildung, Soziale Einrichtungen und Sport erbracht.

Im Bereich der Geräteausstattung der Schülerinnen und Schüler entspricht der Aufwand im Grundsatz der bisherigen Praxis. Mit der Einführung persönlicher Arbeitsgeräte für Lehrpersonen entsteht ein zusätzlicher Bedarf im Gerätemanagement und Support. Der konkrete Umfang hängt von der Ausgestaltung der Gerätebereitstellung ab und wird im Rahmen der Umsetzung weiter präzisiert.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Für die Geräteausstattung der Schülerinnen und Schüler in der Volksschule Köniz wird ein Verpflichtungskredit von **CHF 3'135'000** zu Lasten des Kontos 3600.5200.2624, Geräteausstattung Schülerinnen und Schüler 2026 – 2030 bewilligt. Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.
2. Für die Geräteausstattung der Lehrpersonen in der Volksschule Köniz wird ein Verpflichtungskredits von **CHF 830'000** zu Lasten des Kontos 3600.5200.2625, Geräteausstattung Lehrpersonen 2026 – 2030 bewilligt.

Köniz, 2. April 2026

Der Gemeinderat

Beilagen

- 1) Finanzielle Detailberechnungen Geräteausstattung Volksschule 2026–2030 (Tabellen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen)
- 2) Folgekosten

Beilage 1 – Finanzielle Detailberechnungen Geräteausstattung Volksschule 2026–2030

Schülerinnen und Schüler (SuS)

Zusammenfassung voraussichtliche Geräteausstattung SuS Bereich «Regelunterricht» (Tabelle 1), «Sonderpädagogische Massnahmen und Intensivkurse» (Tabelle 2), «Besondere Volksschule Köniz» (Tabelle 3)

Bereich	Ausstattung	Beschaffung Geräte 2026	Kosten 2026	Beschaffung Geräte 2027	Kosten 2027	Beschaffung Geräte 2028	Kosten 2028	Beschaffung Geräte 2029	Kosten 2029	Beschaffung Geräte 2030	Kosten 2030
		Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl	
Zyklus 1 (KG – 2. Klasse)	1/4 Tablet	438	CHF 219'000.00	-	CHF 0.00	56	CHF 28'000.00	7	CHF 3'500.00	59	CHF 29'500.00
Zyklus 2 (3–4. Klasse)	1/2 Tablet 1/2 Laptop (light)	857	CHF 643'000.00	1	CHF 1'000.00	14	CHF 10'500.00	34	CHF 25'500.00	-	-
Zyklus 3 (5.–6. Klasse)	Laptop (light)	-	CHF 0.00	-	CHF 0.00	70	CHF 70'000.00	24	CHF 24'000.00	23	CHF 23'000.00
Zyklus 3 (7.–9. Klasse)	Laptop (light)	367	CHF 367'000.00	376	CHF 376'000.00	338	CHF 338'000.00	396	CHF 396'000.00	394	CHF 394'000.00
Reserve / Ersatz / Pool	Laptop (light)	85	CHF 85'000.00	85	CHF 85'000.00	85	CHF 85'000.00	85	CHF 85'000.00	85	CHF 85'000.00
Reserve / Ersatz / Pool	Tablet (light)	50	CHF 25'000.00	50	CHF 25'000.00	50	CHF 25'000.00	50	CHF 25'000.00	50	CHF 25'000.00
TOTAL			CHF 1'223'000.00		CHF 377'000.00		CHF 506'500.00		CHF 443'000.00		CHF 446'500.00

Tabelle 1 - Zusammenfassung Gerätebedarf SuS Bereich «Regelunterricht»

Bereich	Anzahl	Ausstattung	Schuljahr 2026/2027	Schuljahr 2027/2028	Schuljahr 2028/2029	Schuljahr 2029/2030	Schuljahr 2030/2031
			Kosten	Kosten	Kosten	Kosten	Kosten
Logopädie Schülergeräte	17	Tablet Sonderpädagogik	CHF 5'250.00	-	CHF 7'500.00	-	-
Begabtenförderung (Poolgeräte)	14	Laptop (light)	CHF 10'000.00	-	-	-	CHF 4'000.00
RIK+ (Poolgeräte)	25	Laptop (light)	CHF 14'000.00	-	-	CHF 11'000.00	-
Intensivkurs Deutsch (Poolgeräte)	12	Laptop (light)	CHF 7'000.00	-	-	CHF 5'000.00	-
	12	Tablet	CHF 1'000.00			CHF 5'000.00	
Loop / Timeout (Poolgeräte)	2	Laptop (light)	CHF 2'000.00	-	-	-	-
TOTAL			CHF 39'250.00	CHF 0.00	CHF 7'500.00	CHF 21'000.00	CHF 4'000.00

Tabelle 2 - Zusammenfassung Gerätebedarf SuS Bereich «Sonderpädagogische Massnahmen und Intensivkurse»

Bereich	Anzahl	Ausstattung	Schuljahr 2026/2027	Schuljahr 2027/2028	Schuljahr 2028/2029	Schuljahr 2029/2030	Schuljahr 2030/2031
			Kosten	Kosten	Kosten	Kosten	Kosten
Logopädie Schülergeräte	2	Tablet Sonderpädagogik	CHF 1'500.00	-	-	-	-
Schüler:Innen	18	Tablet Sonderpädagogik		CHF 13'500.00			
Schüler:Innen	27	Laptop Sonderpädagogik		CHF 33'750.00			
Total			CHF 1'500.00	CHF 47'250.00	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00

Tabelle 3 – Zusammenfassung Gerätebedarf SuS Bereich «bVSK»

Lehrpersonen (LP)

Zusammenfassung voraussichtliche Geräteausstattung Lehrpersonen (LP) Bereich «Regelunterricht» (Tabelle 4), «Sonderpädagogische Massnahmen und Intensivkurse» (Tabelle 5), «Besondere Volksschule Köniz» (Tabelle 6)

Bereich	Anzahl	Standard-arbeitsplatz	Jahr 2026	Jahr 2027	Jahr 2028	Jahr 2029	Jahr 2030
			Kosten	Kosten	Kosten	Kosten	Kosten
Regelschule LP	610	Laptop (light) oder BYOD	CHF 610'000.00	-	-	-	-
Schulhausverantwortliche	4	Laptop Standard	-	-	-	-	CHF 6'000.00
TOTAL			CHF 610'000.00	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 6'000.00

Tabelle 4 - Zusammenfassung Gerätebedarf LP Bereich «Regelunterricht»

Schulhausverantwortliche, sprich LP, die zusätzlich zu ihrem Unterrichtspensum organisatorische und administrative Aufgaben übernehmen, ohne Teil der Schulleitung zu sein (z. B. in Mittelhäusern, Mengestorf oder Nieder- und Oberscherli) benötigen eine auf ihre erweiterten Aufgaben abgestimmte IT-Ausstattung. Sie sind deshalb in der Tabelle 4 desalb gesondert aufgeführt.

	Bereich	Anzahl	Ausstattung	Schuljahr 2026	Schuljahr 2027	Schuljahr 2028	Schuljahr 2029	Schuljahr 2030
				Kosten	Kosten	Kosten	Kosten	Kosten
Einfache und verstärkte Sonderpädagogik	Logopäd:innen	17	Tablet Sonderpädagogik	CHF 12'750.00	-	-	-	-
	LP Heilpädagogik / IF (106)	106	Laptop Sonderpädagogik	CHF 132'500.00	-	-	-	-
	LP Psychomotorik	7	Laptop (light)	CHF 7'000.00	-	-	-	-
Begabtenförderung	LP Begabtenförderung	4	Laptop (light)	CHF 4'000.00	-	-	-	-
RIK+	LP RIK+	6	Laptop (light)	CHF 6'000.00	-	-	-	-
	LP Heilpädagogik / Integrative Förderung (IF)	2	Laptop Sonderpädagogik	CHF 2'500.00	-	-	-	-
Intervention	LP Loop / Timeout	2	Laptop (light)	CHF 2'000.00	-	-	-	-
	ELKI-Familienklassenzimmer	2	Laptop (light)	CHF 2'000.00	-	-	-	-
	TOTAL			CHF 168'750.00	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00

Tabelle 5 - Zusammenfassung Gerätebedarf LP Bereich «Sonderpädagogische Massnahmen und Intensivkurse»

Bereich	Anzahl	Ausstattung	Schuljahr 2026/2027	Schuljahr 2027/2028	Schuljahr 2028/2029	Schuljahr 2029/2030	Schuljahr 2030/2031
			Kosten	Kosten	Kosten	Kosten	Kosten
Logopädie	2	Laptop Sonderpädagogik	CHF 2'500.00	-	-	-	-
Lehrpersonen (Unterstützte Kommunikation)	3	Laptop Sonderpädagogik	CHF 3'750.00				
Lehrpersonen	23	Laptop (light)	CHF 23'000.00	-	-	-	-
Praktikant:innen	7	Laptop (light)	-	-	-	CHF 7'000.00	-
TOTAL			CHF 29'250.00	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 7'000.00	CHF 0.00

Tabelle 6 - Zusammenfassung Gerätebedarf Bereich LP Bereich «bVSK»

Erläuterung zu den Standardarbeitsplätzen: Die BSS hat in Zusammenarbeit mit dem Informatikzentrum (IZ) Standardarbeitsplätze für die verschiedenen Nutzergruppen definiert. Diese dienen als Grundlage für die bedarfsgerechte Ausstattung der Schulen.

Die Preisannahmen basieren auf Erfahrungswerten aus jüngsten Beschaffungen und beinhalten teilweise erweiterte Ausstattungselemente. Die ausgewiesenen Beträge stellen einen maximalen Kostenrahmen dar und berücksichtigen mögliche technologische Entwicklungen in den kommenden Jahren.

Für Schülergeräte können die von eduBern zentral beschafften ICT-Services genutzt werden, wodurch in der Regel keine eigenen öffentlichen Beschaffungsverfahren erforderlich sind. Bei Geräten für Lehrpersonen orientiert sich die BSS am Standard des Informatikzentrums, um eine einheitliche Integration in Infrastruktur und Supportprozesse sicherzustellen.

	Bezeichnung	Zielgruppe / Einsatzbereich	Kostenpunkt	Zubehör	Ausstattung Lehr- und Lernmittel
Tablet- Arbeitsplatz	Tablet	Schüler:Innen Zyklus 1+2 (Kindergarten bis 4. Klasse)	CHF 500.00	Tablet mit Netzteil / -kabel, Schutzhülle, Kopfhörer	Fachspezifische Lehr- und Lernmittel möglich; Auswahl und Umfang noch in Klärung
	Tablet Sonderpädagogik	Logopäd:innen	CHF 750.00		Spezial Lehr- und Lernmittel für den besonderen Förderbedarf der Schüler:innen
Laptop (light) - Arbeitsplatz	Laptop (light)	Schüler:Innen Zyklus 2+3 (3.–9. Klasse), Lehrpersonen	CHF 1'000.00	Laptop / Convertible mit Netzteil / -kabel, Schutzhülle, Kopfhörer	Fachspezifische Lehr- und Lernmittel möglich; Auswahl und Umfang noch in Klärung
	Laptop Sonderpädagogik	IF Lehrpersonen	CHF 1'250.00		Spezial Lehr- und Lernmittel für den besonderen Förderbedarf der Schüler:innen
Laptop (Standard) Arbeitsplatz	Laptop Standard	Schulleitungen, Schulsekretariate, Schulhausverantwortliche	CHF 1'500.00	Laptop / Convertible mit zwei Bildschirmen mit integrierter Dockingstation sowie Maus, Tastatur, Schutzhülle und bei Bedarf Headset.	Fachspezifische Lehr- und Lernmittel möglich



Folgekosten bei Investitionen

Eingabefelder

Investitionsobjekt (Kto-Nr. / Bezeichnung):

Kontonr.	Bezeichnung	Allg. Steuerhaushalt?	freiwillige Leistung?	Im BU 2026 enthalten?
3600.5200.2624	Geräteausstattung Schülerinnen und Schüler 2026 – 2030	Ja	Nein	Nein
3600.5200.2625	Geräteausstattung Lehrpersonen 2026 – 2030	Ja	Ja	Nein

Allgemeine Bemerkungen (Kurzbeschreibung der Investition)

		Investitionsausgaben vor Inbetriebnahme												
		Eingabe Bruttoinvestitionen pro Jahr in CHF												Total
Anlageart	Bezeichnungen / Bemerkungen	Jahr	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	übrige Jahre
1420 Software Soft- und Hardware	Geräte Schülerinnen und Schüler		1'269'750	424'250	514'000	470'000	450'500							3'128'500
1420 Software Soft- und Hardware	Geräte Lehrpersonen		808'000	0	0	7'000	6'000							821'000
														0
														0
														0
Summe Bruttoinvestitionen in CHF			2'077'750	424'250	514'000	477'000	456'500	0	0	0	0	0	0	3'949'500
Summe aller Investitionsbeiträge in CHF														0
Nettoinvestitionen in CHF			2'077'750	424'250	514'000	477'000	456'500	0	0	0	0	0	0	3'949'500
		Finanzierungskosten in CHF												
		Jahr	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	übrige Jahre
Selbstfinanzierungsgrad Investitionen		59.80%												
Finanzierungskosten in %		1.86%												
Finanzierungskosten in CHF (durchschnittl. Verschuldungskosten pro Jahr)			15'536	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	29'531

		Folgekosten ab der Inbetriebnahme												
		Abschreibungen ab der Inbetriebnahme in CHF												Total
Inbetriebnahme des Objektes (Jahr):		2026												
Durchschnittl. Abschreibungsjahre: 5.0														
Durchschnittliche Abschreibung in %: 20.0%														
Anlageart	Bezeichnung / Bemerkungen	Abschreibung in %	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	übrige Jahre
1420 Software Soft- und Hardware	Geräte Schülerinnen und Schüler	20.00%	625'700	625'700	625'700	625'700	625'700	0	0	0	0	0	0	3'128'500
1420 Software Soft- und Hardware	Geräte Lehrpersonen	20.00%	164'200	164'200	164'200	164'200	164'200	0	0	0	0	0	0	821'000
			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen ab Jahr der Inbetriebnahme			789'900	789'900	789'900	789'900	789'900	0	0	0	0	0	0	3'949'500
		Finanzierungskosten ab der Inbetriebnahme in CHF												
		Jahr	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	übrige Jahre
Finanzierungskosten ab Jahr der Inbetriebnahme			29'531	23'625	17'719	11'812	5'906	0	0	0	0	0	0	88'594
		zusätzliche Personalkosten ab der Inbetriebnahme in CHF												
Kontonummer Lohn	Bezeichnung / Bemerkung	Jahr	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	übrige Jahre
														0
														0
														0
														0
														0
	Sozialversicherungskosten (23% des Bruttolohns)		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Sozialversicherungskosten (23% des Bruttolohns)		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Sozialversicherungskosten (23% des Bruttolohns)		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Sozialversicherungskosten (23% des Bruttolohns)		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Sozialversicherungskosten (23% des Bruttolohns)		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
zusätzliche Lohnkosten inkl. Arbeitgeberbeiträge / Sozialabgaben			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		zusätzliche einmalige Sachaufwände ab der Inbetriebnahme in CHF												
Kontonummer Sachaufwand	Bezeichnung / Bemerkung	Jahr	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	übrige Jahre
														0
														0
														0
														0
zusätzlicher Sachaufwand (z. B. Unterhalt, Miete etc.)			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		zusätzliche wiederkehrende Sachaufwände ab der Inbetriebnahme in CHF												
Kontonummer Sachaufwand	Bezeichnung / Bemerkung	Jahr	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	übrige Jahre
														0
														0
														0
														0
zusätzlicher Sachaufwand (z. B. Unterhalt, Miete etc.)			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		zusätzliche Folgeerträge ab der Inbetriebnahme in CHF (negative Zahl eingeben)												
Kontonummer Folgeerträge, z. B. zusätzlicher Mietertrag	Bezeichnung / Bemerkung	Jahr	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	übrige Jahre
														0
														0
														0
														0
Folgeerträge			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		wegfallende Kosten ab der Inbetriebnahme in CHF (negative Zahl eingeben)												
Kontonummer der wegfallende Kosten, z. B. Mietaufwand	Bezeichnung / Bemerkung	Jahr	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	übrige Jahre
														0
														0
														0
														0
wegfallende Kosten			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auswirkung auf Ergebnis pro Jahr ab in Betriebnahme (mit Abschreibungen)			819'431	813'525	807'619	801'712	795'806	0	0	0	0	0	0	4'038'094

Rechtliche Grundlage:
Bei Beschlüssen, die unmittelbar oder zu einem späteren Zeitpunkt mit Aufwendungen oder Erträgen für die Gemeinde verbunden sind, ist das beschlussfassende Organ vorgängig über die Kosten, die Folgekosten, die Finanzierung und die Auswirkungen auf das Finanzhaushaltgleichgewicht zu orientieren (Art. 58 GV (Finanzielle Transparenz bei Beschlüssen))

Anlagekategorien und Nutzungsdauer

Konto HRM2	Anlagekategorie VV	Anlagentyp	Anlageart	Dropdown	Lebensdauer	Abschreibung	Kontrolle	ABW-Kontrolle
1400	Grundstücke VV	Grundstücke unbebaut	Grundstücke unbebaut	1400 Grundstücke VV unbebaut	99999	0%		
1401	Tiefbauten	Strassen	Strassen	1401 Tiefbauten Strassen	40	2.50%	2.5%	0.00%
1401	Tiefbauten	Strassen	Naturstrassen	1401 Tiefbauten Naturstrassen	10	10.00%	10.0%	0.00%
1401	Tiefbauten	Strassen	Strassenanlagen	1401 Tiefbauten Strassenanlagen	20	5.00%	5.0%	0.00%
1402	Tiefbauten	Wasserbau	Stein- und Betonverbauung	1402 Tiefbauten Stein- und Betonverbauung	50	2.00%	2.0%	0.00%
1402	Tiefbauten	Wasserbau	Holz- und Lebendverbauung	1402 Tiefbauten Holz- und Lebendverbauung	20	5.00%	5.0%	0.00%
1403	Tiefbauten	Tiefbauten WbW	Wasserfassungen	1403 Tiefbauten Wasserfassungen	50	2.00%	2.0%	0.00%
1403	Tiefbauten	Tiefbauten WbW	Aufbereitungsanlagen	1403 Tiefbauten Aufbereitungsanlagen	33 1/3	3.00%	3.0%	0.00%
1403	Tiefbauten	Tiefbauten WbW	Pumpwerke, Druckreduzier-/ Messschächte	1403 Tiefbauten Pumpwerke, Druckreduzier-/ Messschächte	50	2.00%		
1403	Tiefbauten	Tiefbauten WbW	Leitungen und Hydranten	1403 Tiefbauten Leitungen und Hydranten	80	1.25%	1.3%	0.00%
1403	Tiefbauten	Tiefbauten WbW	Reservoir	1403 Tiefbauten Reservoir	66 2/3	1.50%	1.5%	0.00%
1403	Tiefbauten	Tiefbauten WbW	Mess-, Steuerungs- Fernwirkanlagen	1403 Tiefbauten Mess-, Steuerungs- Fernwirkanlagen	20	5.00%	5.0%	0.00%
1403	Tiefbauten	Tiefbauten WbW	Einkaufssummen an andere VV	1403 Tiefbauten Einkaufssummen an andere VV	33 1/3	3.00%	3.0%	0.00%
1403	Tiefbauten	Tiefbauten Gemeindeanlagen	Kanalisationen	1403 Tiefbauten Gemeindeanlagen Kanalisationen	80	1.25%	1.3%	0.00%
1403	Tiefbauten	Tiefbauten Gemeindeanlagen	Spezialbauwerke	1403 Tiefbauten Gemeindeanlagen Spezialbauwerke	50	2.00%	2.0%	0.00%
1403	Tiefbauten	Tiefbauten Gemeindeanlagen	Abwasserreinigungsanlagen	1403 Tiefbauten Gemeindeanlagen Abwasserreinigungsanlagen	33 1/3	3.00%	3.0%	0.00%
1403	Tiefbauten	Tiefbauten Anteil an reg. Anlagen	Kanalisationen	1403 Tiefbauten Anteil reg. Anlagen Kanalisationen	80	1.25%	1.3%	0.00%
1403	Tiefbauten	Tiefbauten Anteil an reg. Anlagen	Spezialbauwerke	1403 Tiefbauten Anteil reg. Anlagen Spezialbauwerke	50	2.00%	2.0%	0.00%
1403	Tiefbauten	Tiefbauten Anteil an reg. Anlagen	Abwasserreinigungsanlagen	1403 Tiefbauten Anteil reg. Anlagen Abwasserreinigungsanlagen	33 1/3	3.00%	3.0%	0.00%
1403	Tiefbauten	übrige Tiefbauten	Spezialbauwerke	1403 übrige Tiefbauten Spezialbauwerke	25	4.00%	4.0%	0.00%
1403	Tiefbauten	übrige Tiefbauten	Bauten im Wasser	1403 übrige Tiefbauten Bauten im Wasser	15	6.67%	6.67%	0.00%
1403	Tiefbauten	übrige Tiefbauten	übrige Tiefbauten	1403 übrige Tiefbauten übrige Tiefbauten	40	2.50%	2.5%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Schulhaus	1404 Hochbauten inkl.Boden Schulhaus	33 1/3	3.00%	3.0%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Kindergarten	1404 Hochbauten inkl.Boden Kindergarten	33 1/3	3.00%	3.0%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Mehrzweckhalle	1404 Hochbauten inkl.Boden Mehrzweckhalle	33 1/3	3.00%	3.0%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Turnhalle	1404 Hochbauten inkl.Boden Turnhalle	33 1/3	3.00%	3.0%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Schwimmbad/Eissportanlage	1404 Hochbauten inkl.Boden Schwimmbad/Eissportanlage	25	4.00%	4.0%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Hallenbad	1404 Hochbauten inkl.Boden Hallenbad	25	4.00%	4.0%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Öffentliche Toilette	1404 Hochbauten inkl.Boden Öffentliche Toilette	25	4.00%	4.0%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Kirchgemeindehaus	1404 Hochbauten inkl.Boden Kirchgemeindehaus	33 1/3	3.00%	3.0%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Gemeindehaus	1404 Hochbauten inkl.Boden Gemeindehaus	33 1/3	3.00%	3.0%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Zivilschutzanlage	1404 Hochbauten inkl.Boden Zivilschutzanlage	33 1/3	3.00%	3.0%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Werkhof	1404 Hochbauten inkl.Boden Werkhof	40	2.50%	2.5%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Feuerwehrmagazin	1404 Hochbauten inkl.Boden Feuerwehrmagazin	40	2.50%	2.5%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Tiefgarage	1404 Hochbauten inkl.Boden Tiefgarage	40	2.50%	2.5%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Schlachthof	1404 Hochbauten inkl.Boden Schlachthof	40	2.50%	2.5%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Schiessanlage	1404 Hochbauten inkl.Boden Schiessanlage	40	2.50%	2.5%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Abfallsammelstelle	1404 Hochbauten inkl.Boden Abfallsammelstelle	40	2.50%	2.5%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Kirche, Pfarrhaus	1404 Hochbauten inkl.Boden Kirche, Pfarrhaus	40	2.50%	2.5%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Kulturbauten/Denkmäler	1404 Hochbauten inkl.Boden Kulturbauten/Denkmäler	33 1/3	3.00%	3.0%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Konzert- und Theatersäle	1404 Hochbauten inkl.Boden Konzert- und Theatersäle	33 1/3	3.00%	3.0%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	Abdankungshalle/Krematorium	1404 Hochbauten inkl.Boden Abdankungshalle/Krematorium	40	2.50%	2.5%	0.00%
1404	Hochbauten inkl.Boden	Gebäude/Hochbauten	übrige	1404 Hochbauten inkl.Boden übrige	25	4.00%	4.0%	0.00%
1405	Waldungen, Alpen	Waldungen, Alpen	Waldungen, Alpen	1405 Waldungen, Alpen Waldungen, Alpen	40	2.50%	2.5%	0.00%
1406	Mobilien VV	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1406 Mobilien VV Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	10	10.00%	10.0%	0.00%
1406	Mobilien VV	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Spezial- und Tanklöschfahrzeuge	1406 Mobilien VV Spezial- und Tanklöschfahrzeuge	20	5.00%	5.0%	0.00%
1407	Anlagen im Bau VV	Anlagen im Bau VV Neubauten		1407 Anlagen im Bau VV	-	0.00%	#WERT!	#WERT!
1409	übrige Sachanlagen	übrige Sachanlagen	diverses	1409 übrige Sachanlagen diverses	10	10.00%	10.0%	0.00%
1420	Software	Informatik	Soft- und Hardware	1420 Software Soft- und Hardware	5	20.00%	20.0%	0.00%
1427	Immat Anlagen in Realisierung	Immaterielle Anlagen	Immaterielle Anlagen	1427 Immat Anlagen in Realisierung Immaterielle Anlagen	-	0.00%	#WERT!	#WERT!
1429	übrige immat. Anlagen	übrige immaterielle Anlagen	Orts- und Regionalplanungen und übrige Planungen	1429 übrige immat. Anlagen Orts- und Regionalplanungen und übrige Planungen	10	10.00%		
1429	übrige immat. Anlagen	übrige immaterielle Anlagen	Übrige immaterielle Anlagen	1429 übrige immat. Anlagen Übrige immaterielle Anlagen	5	20.00%	20.0%	0.00%

Ziel und Zweck

Die Aufführung der Folgekosten ist essentiell für die Aufbereitung der Entscheidungsgrundlagen zu Händen des Gemeinderates. Mit den aufzuführenden Werten werden alle jene Daten erhoben welche im Zusammenhang mit der Investition entstehen. Dabei geht es nicht nur um Abschreibungskosten, sondern um alle weitere damit verbundene (Mehr- oder Minder-) Kosten oder auch Erträge. Wenn z.B. eine neue Schule in einem Neubauquartier gebaut wird, dann sollen auch potentielle Steuererträge erfasst werden. Mit einer systematischen Erfassung dieser Daten werden auch wertvolle Angaben für Budget- und Planungsrunden erhoben.

Durch das Vorliegen dieser Angaben steht mit der Zeit auch wertvolle Informationen für die

Grundsätzliches

- Alle Eingabefelder sind farblich gelb markiert.
- die farblich gelb markierten Felder müssen immer über die ganze Zeile vollständig ausgefüllt werden.
- Alle anderen Felder werden berechnet oder zentral durch FA eingepflegt (Selbstfinanzierungsgrad, Finanzierungskosten in %)
- Am Ende des Formulars sind in der schattierten Zeile die Auswirkungen der Nettokosten der Investitionen auf das Ergebnis pro Jahr aufgezeigt.
- in der Spalte "gesamte Laufzeit" werden die entsprechenden Werte über die angegebenen Laufzeit der Investition berechnet
- die Werte in der Spalte "übrige Jahre" verstehen sich als Residualwerte zwischen den Werten der Spalte "gesamte Laufzeit" abzüglich den in den Spalten der Einzeljahre aufgeführten Werte.

Anlagekategorien

- im Reiter "Anlagekategorien_Nutzungsdauer" ist erkennbar, welche Angaben pro Anlageart (Beschreibung, Lebensdauer und Abschreibung in %) zur Verfügung stehen
- im Folgekostenformular, in der dafür vorgesehen Zeilen, immer die Abschreibungswerte in % (siehe Reiter Anlagekategorien_Nutzungsdauer) aufführen.

Unterstützung durch FA

- FCO steht gerne unterstützend beim Ausfüllen des Folgekostenformulars zur Verfügung.
- das vollständig ausgefüllte Folgekostenformular dient als Grundlage und muss immer als Beilage zum entsprechenden GRA eingereicht werden.
- Es empfiehlt sich, das ausgefüllte Formular jeweils vor dem Einreichen via GRA mit FCO zu